DER RISSENER

BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

26. November 2026 I Jahrgang 11 I Ausgabe 238 Der Rissener I www.der-rissener.de

Saskia
Bis-Niemann
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

KORNOBIS BADE WALDECK
Notare & Rechtsanwälte

IHR RECHT IN WEDEL



Bahnhofstraße 50
22880 Wedel
Tel.: 04103 - 92 08 0
www.recht-wedel.de

- ANZEIGE -



Unser Online-Adventskalender

Bei unserem großen Online-Gewinnspiel verbergen sich hinter 24 Kalendertürchen 24 tolle Gewinne.

Jeden Tag eine Überraschung: Um Sie, liebe Leserinnen und Leser, in Weihnachtsstimmung zu bringen, starten wir ab Dienstag, 1. Dezember, mit unserem Online-Adventskalender. Hinter jedem Türchen verbergen sich Geschenke von Geschäften aus Ihrer Nachbarschaft! Machen Sie mit und gewinnen Sie! Viel Glück! Nähere Details erfahren Sie unter dem Link oder einfach den QR-Code scannen.

www.der-rissener.de/adventskalender

Ihr Lieblingsplatz.
Auch im Winter.



Terrassendächer & Wintergärten nach Maß

WINTERAKTION
15 % Rabatt

NELSON PARK
Nelson Park
Terrassenüberdachungen
— Mehr Zeit draußen —

Servicebüro in der Nähe
25421 Pinneberg
Amselstieg 21
04101 / 373 0426
www.nelsonpark-td.de



BISMARCK
Freie Termine

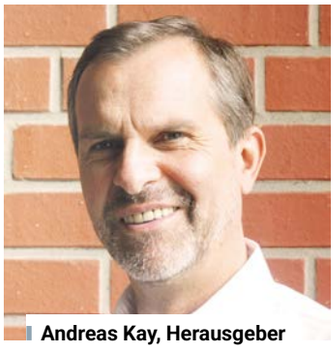
Ihr zuverlässiger Partner
für Garten und Reinigung
aus Rissen.

- Wohnungsreinigung
- Treppenhausreinigung
- Praxisreinigung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Winterdienst

Rissener Dorfstraße 54, 22559 Hamburg
T: 0152 58 51 27 30 W: bismarck-hamburg.de



EINE ZEIT VOLLER VORFREUDE


Andreas Kay, Herausgeber

Liebe Leserinnen und Leser,
am Sonntag, 29. November, zünden wir die erste Kerze auf dem Adventskranz an – und damit beginnt die Zeit mit der besonderen Mischung aus Vorfreude, Besinnlichkeit und dem Wunsch, anderen eine Freude zu machen. Passend dazu präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe unseren exklusiven Online-Adventskalender. Hinter den Türchen warten viele tolle Preise, die Ihnen die Vorweihnachtszeit versüßen sollen. Dass wir diese besondere Aktion wieder präsentieren, ist vor allem unserer Mitarbeiterin Heike Zander zu verdanken, die den Adventskalender mit viel Engagement und Herzblut organisiert hat. Unternehmen aus der Region haben sich beteiligt und attraktive Preise zur Verfügung gestellt. Dafür sagen wir herzlich Danke!
Auch an anderer Stelle wird Gemeinschaft großgeschrieben: Die Johanneskirchengemeinde lädt wieder zum traditionellen Weihnachtsbasar und zum Weihnachtslädchen ein. Hier geht es vor allem um Begegnungen, Miteinander und die Freude am gemeinsamen Einstimmen auf das Weihnachtsfest.
Wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung im Alltag sind, zeigt auch unser Blick auf das Sozialkaufhaus in Osdorf. Es ist ein Ort, an dem gebrauchte Dinge ein neues Zuhause finden und Menschen ganz konkret Unterstützung erfahren. Ein schönes Beispiel dafür, wie Nachhaltigkeit und soziales Engagement Hand in Hand gehen können.Dass Gemeinschaft auch über religiöse Grenzen hinweg möglich und gerade in schwierigen Zeiten wichtig ist, wurde beim Friedensgottesdienst zum Buß- und Bettag in der Kirche am Markt in Blankenese deutlich. Ein Rabbi und ein Imam kamen zusammen, um gemeinsam mit anderen ein Zeichen für Frieden, Verständigung und gegenseitigen Respekt zu setzen.
Doch nicht alle Themen dieser Ausgabe sind von vorweihnachtlicher Leichtigkeit geprägt. Im Markthaus in Blankenese wird über die geplanten Windkraftanlagen in der Feldmark diskutiert. Ein Thema, das unterschiedliche Interessen berührt und viele Menschen in der Region bewegt. Bringen Sie sich gerne ein!
Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, eine schöne Adventszeit und viel Freude beim Öffnen der Türchen unseres Online-Adventskalenders!

Herzlich Ihr
Andreas Kay



Claudia Conrad
Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen
Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de
DER RISSENER
BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL



- ANZEIGE -

WETTER
präsentiert von:
BESTATTUNGEN
MICHAEL SCHÜTT
wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!
040. 81 81 13

Sonne oder Regen?

Donnerstag	Freitag	Sonnabend
2°/-1°	1°/-3°	-1°/-4°

Am Donnerstag ist es wechselnd bewölkt, bei Temperaturen von -1°C bis 2°C. Der Freitag, freundlicher, bei Temperaturen -3°C bis 1°C. Am Sonnabend ist es wechselnd bewölkt, bei Temperaturen von -4°C bis -1°C.
Mit Böen zwischen 20 und 37 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 11:56	Flut: 04:43/17:13
Freitag:	Ebbe: 00:12/12:45	Flut: 05:27/18:03
Sonnabend:	Ebbe: 00:58/13:35	Flut: 06:14/18:54

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift:	Der Rissener/Elbflair media GmbH Grete-Nevermann-Weg 18, 22559 Hamburg
Internet:	www.der-rissener.de Der Rissener
Verlag:	Elbflair media GmbH Grete-Nevermann-Weg 18, 22559 Hamburg vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay
Herausgeber:	Andreas Kay Tel. 0176 - 63 63 47 74 andreas.kay@der-rissener.de
Mitherausgeber:	Claus Grötzschel Tel.: 0171 - 361 41 51 claus.groetzschel@der-rissener.de
Druck:	Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode
Redaktion:	Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de michelle.kossel@der-rissener.de
Anzeigen/ Kleinanzeigen:	Claudia Conrad Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12 anzeigen@der-rissener.de
Layout/Grafik:	Elbflair media GmbH 0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de
gedruckte Auflage:	15.000 Exemplare

Mit Gottesdienst, Weihnachtsbasar und besonderen Angeboten in die Adventszeit starten

Die Johannesgemeinde lädt zum 1. Advent und zu einem vielfältigen Weihnachtsprogramm an Heiligabend ein.

RISSEN. Mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Weihnachtsbasar sowie mit dem beliebten Weihnachtslädchen beginnt bei der Johanneskirchengemeinde die Adventszeit. Für Sonntag, 29. November, lädt die Gemeinde herzlich dazu ein, gemeinsam den 1. Advent zu feiern und sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen.

Der Gottesdienst beginnt ab 10 Uhr in der Johanneskirche, Rissener Dorfstraße 2. Er wird von Pastorin Katrin Fischer und Pastorin Julia Issa gestaltet. Für die musikalische Begleitung sorgt Kantorin Petra Müller, die Lesungen übernimmt Lena Wrage. Im Anschluss, voraussichtlich ab 11 Uhr, öffnet der Weihnachtsbasar im Gemeindehaus, am Raalandsweg 5, seine Türen. Dort erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Auswahl an handgefertigtem Kunsthandwerk, Kerzen und festlicher Weihnachtsdekoration.

In gemütlicher Atmosphäre lässt sich nach besonderen Geschenkideen stöbern und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest genießen. Der Eintritt zu Gottesdienst und Basar ist frei.

Ab Dienstag, 1. bis Sonntag, 20. Dezember, öffnet das schon traditionelle Weihnachtslädchen, im Foyer des Gemeindehauses, am Raalandsweg 5, seine Türen. Hier können Besucher kleine Geschenke und Mitbringsel für Weihnachten erwerben. Geöffnet wird von montags bis freitags, jeweils ab 10 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr. Sonntags kann das Lädchen nach den Gottesdiensten besucht werden.

Auch für Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember, hat die Gemeinde ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Eine Änderung gibt es dabei beim bisherigen Angebot „Weihnachten im Stall“ auf dem Birkenhof: Die Veranstaltung kann in diesem Jahr nicht stattfinden, da der Hof keine ausreichenden Kapazitäten dafür hat.

Als Alternative ist in der Johanneskirche das Angebot „Weihnachten im Kirchenstall“ geplant. Es richtet sich an Menschen jeden Alters und dauert etwa 30 bis 40 Minuten. Gemeinsam soll in einer besonderen Atmosphäre auf das Weihnachtsfest eingestimmt werden. Pastorin Julia Issa wird die beiden Veranstaltungen ab 14 und ab 15.30 Uhr gestalten. Das vorläufige Programm für Heiligabend sieht folgende Angebote vor:



Der Weihnachtsbasar zieht immer viele Besucher in den Bann. Foto: mk

- **11 Uhr: Weihnachtskonzert** unter der Leitung von Kantorin Petra Müller
- **12.30 Uhr: Krippenspiel** mit Diakonin Eva Nadler
- **14 Uhr: Weihnachten im Kirchenstall** mit Pastorin Julia Issa
- **15.30 Uhr: Weihnachten im Kirchenstall** mit Pastorin Julia Issa
- **17 Uhr: Christvesper** mit Pastorin Julia Issa
- **23 Uhr: Christmette** mit Pastorin Katrin Fischer

Bei allen Veranstaltungen in der Johanneskirche ist zu beachten, dass sich aus Versicherungs- und Brandschutzgründen höchstens 350 Personen gleichzeitig in der Kirche aufhalten dürfen. Die Platzzahl ist somit begrenzt. Die Gemeinde empfiehlt deshalb, frühzeitig zu den jeweiligen Veranstaltungen zu erscheinen.

Sollte ein Gottesdienst bereits vollständig besetzt sein, sind Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, auf einen späteren Gottesdienst auszuweichen. Mit den unterschiedlichen Anfangszeiten möchte die Gemeinde möglichst vielen Menschen ermöglichen, das Weihnachtsfest gemeinsam in der Johanneskirche zu feiern. Der Eintritt ist frei. **mk**

Windkraft um jeden Preis? Diskussion über die Zukunft der Feldmark

RISSEN/SÜLLDORF. Windräder zwischen Wiesen, Weiden und Reitwegen? Die Pläne für ein Windenergiegebiet in der Rissen-Sülldorfer Feldmark sorgen weiterhin für kontroverse Diskussionen. Wie viel Natur darf die Energiewende kosten? Und ist die Feldmark tatsächlich der richtige Standort für Windenergieanlagen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine öffentliche Podiumsdiskussion der FDP-Fraktion Altona am Freitag, 27. November, ab 18 Uhr, im Markthaus Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße 31a.

Obwohl der Widerstand gegen die Pläne vor Ort groß ist und auch die Bezirksversammlung Altona den Standort kritisch sieht, bleibt die Feldmark im Planungsverfahren. Die FDP-Fraktion möchte deshalb unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen und über Chancen, Risiken und mögliche Alternativen diskutieren.

„Die Energiewende braucht Akzeptanz und einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur. Die Feldmark ist für viele Menschen ein wertvoller Erholungsraum. Wir wollen diskutieren, welche Folgen Windkraftanlagen hier hätten und ob dieser Standort die richtige Wahl ist“, sagt Katarina Blume, Vorsitzende der FDP-Fraktion Altona.

Auf dem Podium vertreten sind Jörn Steppke von der Initiative NaturErleben Klövensteen und dem Bündnis zum Erhalt der Feldmark, Dr. Christian Gerbich, Nabu Hamburg, Jens Heidorn, stellvertretender Landesvorsitzender des Bundesverbands WindEnergie in Hamburg, sowie Stefan Constantin Benzino, Abteilungsleiter Projektentwicklung bei der Prokon Regenerative Energien eG. Moderiert wird der Abend von Sonja Jacobsen, ehemalige Landesvorsitzende und FDP-Bezirksabgeordnete aus Bergedorf.

Im Mittelpunkt stehen die möglichen Auswirkungen auf Natur, Landschaft und Anwohner, die Argumente für und gegen den geplanten Standort sowie die Frage nach geeigneten Alternativen. Auch der weitere Verlauf des Planungsverfahrens soll beleuchtet werden.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Besucherinnen und Besucher sind ausdrücklich eingeladen, Fragen zu stellen, Argumente zu hinterfragen und sich an der Diskussion zu beteiligen. Willkommen sind sowohl Befürworter als auch Kritiker und alle, die sich bislang noch keine abschließende Meinung gebildet haben. **mk**



Suche einen Aufsitzrasenmäher/ Rasentraktor mit oder ohne Korb, gerne auch zum Basteln. Bitte alles anbieten: 0178-8515931

MATHEMATICUS – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS – Industriestraße 25 in 22880 Wedel – (04103) 7036967

Suche alte Radios und Röhrenfernseher. Kontakt: Böhmer, 0152-19370610

Haushaltsauflösung
über 20 Jahre Horst Weige
Entrümpelung mit Wertanrechnung
- **Wir nehmen alles mit**
- **Fachgerechte Entsorgung**
- **Besenrein, Festpreis**
- **20% Rabatt bei Auftragserteilung**

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

ZEITREISE ONLINE
mit Dr. Jan Kurz
der-rissener.de/zeitreise

IHRE KLEINANZEIGE
AUCH DIGITAL!
der-rissener.de/kleinanzeigen

WIR SUCHEN HAMBURGER* MIT HERZ!
HAMBURGER* MIT HERZ
Wir suchen Ehrenamtliche!
hamburger-mit-herz.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)

ALLOHEIM SENIOREN-RESIDENZEN
Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

+ **Pflegefachkraft**
+ **Nachtwache**
+ **Wohnbereichsleitung**
+ **Auszubildende**



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

jobs@alloheim.de
/AlloheimSE
durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe"
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50



Kunstausstellung des Gymnasiums Rissen im Markthaus Blankenese. Foto: GyRi

Gymnasium Rissen: Junge Talente zeigen ihr Können

Eine Woche ganz im Zeichen der Kunst: Mit einer eigenen Kunstausstellung im Markthaus Blankenese und dem Start des Projekts „Kunstpioniere" in Kooperation mit den Deichtorhallen erlebten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Rissen gleich zwei besondere kulturelle Höhepunkte.

RISSEN. Gleich zwei künstlerische Veranstaltungen machten die vergangene Woche für das Gymnasium Rissen zu einer ganz besonderen Zeit: Den Auftakt bildete kürzlich die erste Kunstausstellung des Gymnasiums Rissen im Markthaus Blankenese. Stolz präsentierten die jungen Künstlerinnen und Künstler aus den Jahrgängen 5 und 6 stolz ihre kreativen Arbeiten. Das Publikum erwartete eine vielfältige Ausstellung mit unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen. Ergänzt wurde die Präsentation durch Bilder, Fotografien und Objekte aus den höheren Jahrgangsstufen. Außer dem Rundgang durch die Ausstellung bot sich den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, mit den anwesenden Kunstlehrerinnen und der Schulleitung ins Gespräch zu kommen. Eine künstlerische Mitmachaktion lud außerdem dazu ein, selbst kreativ zu werden und rundete das abwechslungsreiche Programm ab.

Nur wenige Tage später stand bereits das nächste Kunstprojekt auf dem Programm: Am Dienstag, 17. November, starteten der Profilkurs „Weltbilder" der Oberstufe (S1) sowie der Begabtenkurs der Jahrgänge 8 bis 10 in die Projektphase der Kunstpioniere. In Kooperation mit den Hamburger Deichtorhallen setzen sich die Schülerinnen und Schüler in den kommenden Wochen mit der Ausstellung „Tomorrow's Ghosts – (Zeit-) Geister des Fotografischen" auseinander.

Für eine ausgewählte Gruppe begann das Projekt mit einem besonderen Erlebnis: Sie durfte einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Deichtorhallen werfen und dem Ausstellungsteam beim Aufbau über die Schulter schauen. Am Donnerstag, 19. November, folgten die Teilnahme an der Pressekonferenz und der Besuch der feierlichen Ausstellungseröffnung. Dabei hatten die jungen Kunstpioniere auch die Gelegenheit, persönlich mit den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Ob eigene Werke präsentieren, neue künstlerische Perspektiven entdecken oder professionelle Ausstellungsmacher bei ihrer Arbeit erleben – die beiden Veranstaltungen zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig die Kunstvermittlung am Gymnasium Rissen ist. Für die beteiligten Schülerinnen und Schüler eröffnen sich damit neue Möglichkeiten, Kunst nicht nur zu betrachten, sondern aktiv mitzugestalten und kritisch zu hinterfragen.

Die kommenden Wochen versprechen jedenfalls spannende Begegnungen, kreative Impulse und viele neue Perspektiven auf die Welt der Kunst. **mk**

hören erleben
innovative hörgeräte

Vertrauen, das bleibt.

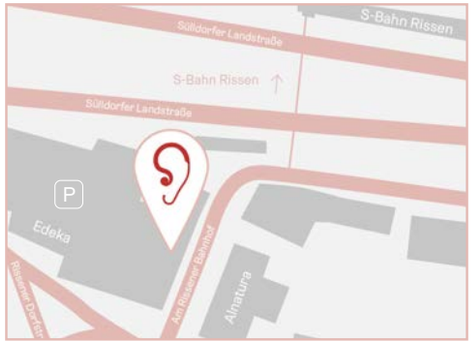
Gutes Hören ist Lebensqualität. Bei hören erleben erwartet Sie eine persönliche, individuelle Beratung auf Augenhöhe. Am Anfang steht eine exakte Bedarfsanalyse: Erst wenn ich genau weiß, wie Sie hören, wähle ich gemeinsam mit Ihnen das passende Hörgerät aus – individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, in einem transparenten Auswahlprozess. Ich lade Sie herzlich zu einem unverbindlichen Beratungstermin ein. Dabei haben Sie durchgehend dieselbe Ansprechpartnerin an Ihrer Seite – keine wechselnden Berater, sondern ich persönlich, vom ersten Gespräch bis zur Nachsorge.

Und ganz gleich, wo Sie Ihr Hörgerät ursprünglich erworben haben: Auch Geräte, die nicht bei mir gekauft wurden, warte und optimiere ich gerne für Sie.

Seit über 5 JAHREN in Rissen für Sie da!

»
Ihre Wünsche liegen mir am Herzen – Ich freue mich auf Ihren Besuch und bin während der gesamten Öffnungszeiten persönlich für Sie da.
«

Anette Bachmann
Hörgeräteakustik-Meisterin, Betriebswirtin HWK
Inhaberin von hören erleben



So finden Sie mich:

hören erleben GmbH
Am Rissener Bahnhof 16 d
22559 Hamburg

040 819 568 44
info@hoerenerleben.com
www.hörenerleben.de

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 09 – 13 Uhr
Mo., Di. & Do. 15 – 18 Uhr
Sowie nach Vereinbarung



DER RISSENER

Adventskalender



24 Tage – 24 spannende Geschenke...
...verbergen sich hinter den Türchen unseres exklusiven Online-Adventskalenders unter www.der-rissener.de/adventskalender für Sie, liebe Leserinnen und Leser. Und dieser Adventskalender lädt Sie außerdem dazu ein, die tollen Geschäfte, die diese Präsente für Sie ausgesucht haben, kennenzulernen. Und dass nicht digital, sondern bei einem Einkaufsbummel in Ihrer Nachbarschaft.

Diese Unternehmen freuen sich auf Sie:

Interessen Gemeinschaft e.V. · Becking Kaffee · PONY Waldschänke · Buchhandlung Bücherfuchs · Topf & Deckel · Höpermann · Der Rissener · Modehaus Lüchau · famila besser als gut! · La Beauté & La Boutique · Elbe Tee · Gold & Silber Karway · Die Fahrradbörse · Markt 26 · Rio Grande · Wulf Ford seit 1936 · Ladiges Gasthof · Theaterschiff Batavia · Parfümerie Nickel · Graeff Seit 1953 · Deskau Hofladen · Riva Blankenese · Radschlag

So nehmen Sie teil:
Unseren Online-Adventskalender finden Sie unter dem Link, oder wenn Sie auf den QR-Code gehen, dort finden Sie auch die detaillierten Teilnahmebedingungen. Sie können bis 24. Dezember jeden Tag per Klick ein neues Türchen aufmachen. Gefällt Ihnen der Preis dahinter, tragen Sie einfach Ihren Namen und Ihre E-Mail Adresse ein. Das ist schon alles. Die Gewinner des Tages werden zeitnah benachrichtigt. Viel Glück!

www.der-rissener.de/adventskalender

- ANZEIGE -



Ein offenes Ohr für Rissen: Das neue Hörgerätegeschäft „Hörgeräte Zacho“ mit Carolin Schwab (von links), Franziska Meß und Per Zacho heißt Kundinnen und Kunden herzlich willkommen und lädt dazu ein, die Welt des Hörens neu zu entdecken. Fotos: mk

Hörgeräte Zacho eröffnet modernes Hörstudio in Rissen

Neuer Standort an der Wedeler Landstraße 34: Auf 120 Quadratmetern bietet das Familienunternehmen modernste Hörakustik, persönliche Beratung und einen besonderen Service für seine Kundinnen und Kunden.

Gutes Hören bedeutet Lebensqualität – und genau dafür gibt es jetzt eine neue Anlaufstelle in Rissen: Hörgeräte Zacho hat an der Wedeler Landstraße 34, in Rissen, ein modernes Hörstudio eröffnet. Auf rund 120 Quadratmetern erwartet die Kundinnen und Kunden eine helle, freundliche und barrierefrei gestaltete Umgebung mit modernster technischer Ausstattung. Eine gemütliche Sitzecke lädt zum Verweilen und zum persönlichen Gespräch ein. Im Sommer sorgt eine Klimaanlage für angenehme Temperaturen.

Für das Familienunternehmen ist Rissen bereits der dritte Standort in den Hamburger Elbvororten. Außer den Geschäften in Blankenese und Othmarschen ist nun auch Rissen Teil des Filialnetzes. Insgesamt ist es der neunte Standort von Hörgeräte Zacho. Weitere Geschäfte betreibt das Unternehmen in Hamburg und im Kreis Pinneberg. Die Unternehmensgeschichte reicht bis ins Jahr 1979 zurück.

„Unsere Kunden haben sich einen Standort in Rissen gewünscht. Jetzt hat sich die passende Gelegenheit ergeben, diesen Wunsch zu erfüllen“, berichtet Geschäftsinhaber Per Zacho im Gespräch mit unserer Zeitung. Damit möchte das Unternehmen noch näher bei seinen Kundinnen und Kunden sein und ihnen eine wohnortnahe Versorgung ermöglichen. Dazu gehören auch Hausbesuche, die das Team anbietet.

Im neuen Hörstudio steht die individuelle Beratung im Mittelpunkt. Zum Angebot zählen modernste KI-gestützte Hörsysteme, die technisch auf dem neuesten Stand sind. Wer ein Hörsystem ausprobieren möchte, kann dies ganz unverbindlich tun: Zacho bietet die Möglichkeit, ein Hörgerät 14 Tage lang kostenfrei zu testen. Auch Hörtests für Kinder gehören zum Leistungsspektrum. Grundsätzlich empfiehlt das Unternehmen, das eigene Gehör einmal jährlich überprüfen zu lassen.

Zur Eröffnung bietet Hörgeräte Zacho außerdem besondere Angebote: Wer bereits ein Hörsystem besitzt, kann damit im neuen Geschäft vorbeikommen und es überprüfen und optimieren lassen. Denn auch mit einem vorhandenen Hörgerät lässt sich häufig noch einiges erreichen. Diese Leistung, die regulär 250 Euro kostet, ist zur Eröffnung kostenfrei. Ebenfalls gratis gibt es beim Kauf eines Hörsystems die passende Ladestation dazu – normalerweise im Wert von bis zu 275 Euro.

Hörakustikmeisterin Carolin Schwab und Mitarbeiterin Franziska Meß freuen sich gemeinsam mit Geschäftsinhaber Per Zacho auf die Besucherinnen und Besucher in Rissen. Carolin Schwab ist auch CI-Akustikerin und dazu befähigt, mit Cochla-Implantaten zu arbeiten.

Mit dem neuen Hörstudio möchte Hörgeräte Zacho den Menschen in Rissen moderne Hörakustik, persönlichen Service und eine kompetente Beratung direkt vor Ort bieten.

Hörgeräte Zacho
Wedeler Landstraße 34
22559 Hamburg-Rissen

Telefon 040-30032388
www.zacho.de



Hell, einladend und barrierefrei: Hörgeräte Zacho an der Wedeler Landstraße.

Wie Frieden klingt: Drei Religionen beten gemeinsam

BLANKENESE. „Allahu akbar“ erklingt in der Kirche am Markt in Blankenese, begleitet von der Orgel. An diesem Mittwochabend sind hier auch „Schalom“ und „Friede sei mit dir“ zu hören. Während religiöse Unterschiede andernorts in Konflikten eine Rolle spielen, kommen in Blankenese jüdische, christliche und muslimische Gläubige zusammen, um für Frieden zu beten. Rund 100 Menschen sind am Buß- und Bettag dabei. Gegen 18 Uhr beginnt der Gottesdienst. Pastor Frank Engelbrecht freut sich bei der Begrüßung darüber, wie viele Menschen verschiedenen Alters in den Kirchenbänken sitzen. Zur Orgel und zum Gesang kommt die Oud, eine orientalische Laute, deren Saiten gezupft werden. Den islamischen Ruf mit der Orgel zu begleiten, hätten sie beim Blankeneser Friedensgebet zum ersten Mal ausprobiert, berichtet Engelbrecht später. Gerade dieser Moment habe ihn berührt.

Wie viel eine Stimme bewirken kann, zeigt die Geschichte, die Hamburgs liberale Landesrabbinerin Alina Treiger erzählt. Ein Königssohn kehrt nach Jahren im Gefängnis zu seinem Vater zurück. Sein Gesicht hat sich verändert. Erst als er um Vergebung bittet, erkennt ihn der König an seiner Stimme und schließt ihn in



Vier Mitwirkende des interreligiösen Friedensgebets stehen vor dem Altar der Blankeneser Kirche am Markt. Von links sind Opernsänger Hussain Atfah, Pastor Frank Engelbrecht, Landesrabbinerin Alina Treiger und Imam Mounib Doukali zu sehen. Foto: mh

die Arme. Für Treiger steckt darin die Hoffnung, dass Menschen auch nach schweren Fehlern ihren Weg ändern können.

Pastorin Vera Lindemann teilt dem Publikum mit, wie das im Alltag aussehen kann. Junge Männer beschädigen in Frankreich einen geliehenen VW-Bus. Sie rufen an, schildern den Unfall und entschuldigen sich. Gemeinsam finden sie eine Lösung. Für Lindemann gehört Mut dazu, Verantwortung zu übernehmen. Dann lädt sie zum Vaterunser ein. „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“, beten die Menschen in der Kirche.

Dasselbe Gebet singt der Opernsänger Hussain Atfah an diesem Abend auf Aramäisch. „Ich komme selbst aus Syrien“, sagt er. 2015 kam er als Geflüchteter nach Deutschland, studierte hier Gesang und machte seinen Master. Während eines Chorprojekts lernte er 2016 Pastor Engelbrecht kennen. Bis heute möchte Atfah mit seiner Musik zeigen, wie Menschen verschiedener Religionen zusammenkommen können. Über Abende wie diesen sagt er: „Ich bin immer dabei.“ Treiger wünscht sich mehr solcher Begegnungen in Hamburg. Gerade für jüdische Menschen sei es wichtig, dabei selbst zu Wort zu kommen. Die Botschaften des Abends sollten auch Politikerinnen und Politiker hören. Für Mounib Doukali, den in Tunesien geborenen Imam der El-Iman-Moschee in Hamburg-Harburg, kommt es darauf an, auch nach dem Gebet im Gespräch zu bleiben. Dazu gehöre, Streit auszuhalten und nach Kompromissen zu suchen. Auf die Frage nach Vorurteilen zitiert er ein arabisches Sprichwort: „Der Mensch ist der Feind dessen, was er nicht kennt.“

In der Kirche sagt Engelbrecht „Salam, Schalom“ und lädt dazu ein, eine Kerze anzuzünden. Während Musik erklingt, denken Menschen an jemanden, der krank ist, Hilfe braucht oder ihnen fehlt. Bei diesem Anblick wünscht man sich fast, dass auch jene in den Blankeneser Kirchenbänken säßen, die anderswo Menschen gegeneinander aufbringen oder mit ihren politischen Entscheidungen Konflikte anheizen. Sie könnten hören, wie der islamische Ruf und die Orgel zusammenklingen. Und sie könnten sehen, wie Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen einander zuhören und sich Frieden wünschen. **mh**

Nikolausmarkt: weihnachtliches Treiben in der Halle 15

Stöbern, Selbstgemachtes entdecken und gemeinsam die Vorweihnachtszeit genießen: Am Sonntag, 6. Dezember, verwandelt sich die Halle 15 in einen stimmungsvollen Nikolausmarkt. Auch für Kinder ist eine besondere Überraschung geplant.

RISSEN. Aus dem beliebten Hallenflohmarkt wird ein Nikolausmarkt: Für Sonntag, 6. Dezember, lädt der ASB Ortsverband Hamburg-Mitte, von 13 Uhr an, bis 18 Uhr, in die Halle 15, an der Suurheid 20, ein. Außer privaten Verkaufsständen mit weihnachtlicher Dekoration, Selbstgemachtem und kleinen Geschenkideen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und kulinarischen Angeboten.

Das bewährte Flohmarktkonzept bleibt dabei erhalten. Wer auf der Suche nach besonderen Fundstücken oder originellen Weihnachtsgeschenken ist, kann nach Herzenslust stöbern und mit den Ausstellenden ins Gespräch kommen. Ergänzt wird das Angebot durch eigene Weihnachtsstände des ASB, an denen unter anderem Bücher, Dekoration und Geschirr angeboten werden. Doch der Nikolausmarkt soll mehr sein als eine Gelegenheit zum Einkaufen. Im Mittelpunkt steht das Miteinander. „Was unsere Hallenflohmärkte immer wieder besonders macht, ist die Gemeinschaft. Menschen treffen sich, kommen miteinander ins Gespräch, entdecken Neues und verbringen einfach eine schöne Zeit miteinander. Genau dieses Gefühl möchten wir auch mit unserem Nikolausmarkt schaffen – einen Ort, an dem man gerne verweilt und sich willkommen fühlt“, sagt Marion Bouncken, Projektleiterin der Halle 15.



Der Nikolausmarkt soll mehr sein als eine Gelegenheit zum Einkaufen. Im Mittelpunkt steht das Miteinander. Foto: dr

Ein besonderes Angebot wartet auf die jüngsten Gäste: Bei der Nikolaus-Stiefelaktion können Kinder bereits vor dem Markt ihren Stiefel in der Halle 15 abgeben. Die Abgabe ist vom 1. bis zum 4. Dezember möglich. Am Nikolaustag können die Kinder ihren gefüllten Stiefel mit Süßigkeiten und kleinen Überraschungen wieder abholen. Damit es bei der Rückgabe keine Verwechslungen gibt, sollte ein zweiter Stiefel als Vergleich mitgebracht werden.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weihnachtliches Gebäck, Kuchen, Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst laden zum gemütlichen Verweilen ein. Wer vor Ort bereits erste Weihnachtsgeschenke findet, kann diese an einer eigens eingerichteten Paketstation mit bereitgestelltem Geschenkpapier direkt selbst einpacken.

Auch private Verkäuferinnen und Verkäufer sind willkommen. Gesucht werden Ausstellende, die weihnachtliche Artikel, Selbstgemachtes oder andere schöne Dinge anbieten möchten. Die Standgebühr beträgt fünf Euro pro laufendem Meter. Tische müssen selbst mitgebracht werden, der Aufbau ist ab 12 Uhr möglich.

Anmeldungen unter Angabe der gewünschten Standlänge nimmt der ASB per E-Mail an ov-mitte@asb-hamburg.de entgegen.

Der Eintritt zum Nikolausmarkt ist frei. Der ASB Hamburg-Mitte freut sich auf viele Gäste aus Rissen und dem Hamburger Westen, die gemeinsam einen stimmungsvollen Nachmittag in der Halle 15 verbringen möchten. **mk**

- ANZEIGE -

Sparda-Bank zieht nach Blankenese

Neuer Standort an der Bahnhofstraße geplant

Bank bündelt Finanz- und Immobilienberatung auf 500 Quadratmetern – zusätzlicher Geldautomat im Elbe Einkaufszentrum.

Die Sparda-Bank Hamburg stärkt ihre Präsenz im Hamburger Westen und verlegt ihren bisherigen Standort an der Osdorfer Landstraße in die Blankeneser Ortsmitte. Im Winter 2027 soll an der Blankeneser Bahnhofstraße 19–21 eine neue Filiale eröffnen. Auf rund 500 Quadratmetern will die Genossenschaftsbank künftig klassische Bankdienstleistungen mit umfassender Immobilien- und Vermögensberatung verbinden.

Mit dem neuen Standort verfolgt die Sparda-Bank ein klares Ziel: Kundinnen und Kunden sollen unterschiedliche Finanzdienstleistungen künftig unter einem Dach in Anspruch nehmen können. Das Angebot reicht von der persönlichen Bankberatung über Baufinanzierung und Geldanlage bis hin zur anspruchsvollen Vermögensbetreuung im Private Banking.

„Mit der neuen Filiale in Blankenese setzen wir ein starkes Zeichen für unseren Wachstumskurs und die Zukunftsausrichtung der Sparda-Bank Hamburg. Wir möchten unsere Kundinnen und Kunden im Hamburger Westen noch umfassender begleiten – insbesondere in den Bereichen Immobilien, Finanzierung sowie Vermögensbetreuung im Private Banking“, sagt Vorstandsvorsitzender Stephan Liesegang.

Eine wichtige Rolle am neuen Standort soll das Thema Immobilien spielen. Dafür zieht auch die Sparda Immobilien GmbH, eine Tochtergesellschaft der Bank, an der Blankeneser Bahnhofstraße ein. Das Unternehmen bietet vor Ort Dienstleistungen rund um den Kauf und Verkauf von Immobilien sowie Immobilienbewertungen an.

Gerade in den westlichen Hamburger Stadtteilen ist die Nachfrage nach professioneller Immobilienberatung traditionell hoch. Mit einem eigenen Beratungsbereich will die Sparda Immobilien GmbH künftig ein umfassendes Angebot direkt vor Ort bereitstellen. Die Verbindung von Immobilienvermittlung, Finanzierung und Vermögensberatung soll den Kundinnen und Kunden kurze Wege und abgestimmte Lösungen ermöglichen. Auch für die Vermögensberatung sind eigene Räumlichkeiten vorgesehen. Ein hochwertig gestalteter und diskreter Private-Banking-Bereich soll den passenden Rahmen für persönliche Gespräche und eine individuelle Betreuung vermögender Kundinnen und Kunden bieten. Mit dem Umzug nach Blankenese verändert die Bank auch ihr Angebot am bisherigen Standortumfeld. Ergänzend zur neuen Filiale soll im Elbe Einkaufszentrum ein Geldautomat eingerichtet werden. Dieser soll bereits ab dem vierten Quartal 2026 zur Verfügung stehen und die Bargeldversorgung im Umfeld der bisherigen Filiale verbessern.

Die Wahl der Blankeneser Bahnhofstraße begründet die Bank vor allem mit der zentralen Lage und der guten Erreichbarkeit. Damit rückt sie mit ihrem Beratungsangebot näher an die Ortsmitte und die dortigen Geschäfte heran.

Die Sparda-Bank Hamburg gehört zu den großen Genossenschaftsbanken im Norden. Nach eigenen Angaben verfügt sie über eine Bilanzsumme von 5,5 Milliarden Euro und betreut rund 270 000 Kundinnen und Kunden. Etwa 210 000 Mitglieder sind Teil der Genossenschaft.

Mit 19 Filialen ist das Institut in Hamburg, Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen vertreten. Außer dem klassischen Privatkundengeschäft setzt die Bank zunehmend auf digitale Dienstleistungen, persönliche Beratung und regionale Präsenz. Darüber hinaus engagiert sie sich für gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen in ihrem Geschäftsgebiet.

Mit der geplanten Filiale in Blankenese investiert die Sparda-Bank nun gezielt in den Hamburger Westen. Für den Stadtteil bedeutet das vor allem ein erweitertes Beratungsangebot an zentraler Stelle: Bankgeschäfte, Immobilienvermittlung und Vermögensbetreuung sollen künftig an einem gemeinsamen Standort zusammengeführt werden.

Festliche Genussmomente

- ANZEIGE -

Wintersaison bei Deskau: Wild-Küche und Gartenpflege

Auf dem Weihnachtstisch soll etwas Besonderes liegen, rund ums Haus noch manches erledigt werden: Für Philip Deskau, aus Appen, ist der Spätherbst Hochsaison. In seinem Hofladen, an der Hauptstraße 59, gibt es Wild aus eigenen Revieren, während die Gartenprofis draußen die Gärten winterfest machen.

Rehrücken, Rehkeule und Wildgulasch stehen bis Jahresende im Mittelpunkt der Wildwochen. Dazu kommt Fleisch aus eigener Landwirtschaft – von Galloway-Rindern sowie Iberico- und Duroc-Schweinen. Vieles ist vorrätig, besondere Wünsche erfüllt das Team nach Möglichkeit. Wer für die Feiertage etwas Leckeres plant, sollte bis Anfang Dezember bestellen. Auch im Garten lohnt sich jetzt der Griff zum Telefon: Laub muss weg, Hecken brauchen einen Schnitt, Bäume fachkundige Pflege oder eine Fällung. Philip Deskau und sein Fachagrarwirt übernehmen kleine wie große Aufträge und kann oft auch kurzfristig helfen.

Hofladen, Landwirtschaft sowie Garten- und Landschaftsbau sind bei dem Appener Unternehmer eng verzahnt. Rund 25 Beschäftigte sorgen dafür, dass alles Hand in Hand geht. Was sie verbindet? Die persönliche Nähe zu ihren Kunden und die Verbundenheit mit der Region.



In Deskaus Hofladen in Appen erwartet die Kunden eine vielfältige Auswahl an Wild aus eigenen Revieren, Fleisch aus eigener Landwirtschaft und weiteren Köstlichkeiten. Foto: Deskau

Deskaus Hofladen an der Hauptstr. 59
24/7 Food-Box im Hasenkamp 14
25482 Appen
Tel.: 04101-5558000
post@landwirtschaft-deskau.de
www.landwirtschaft-deskau.de

Philip Deskau
Gartenbau & Baumpflege
Hasenkamp 14, 25482 Appen
info@gartenbau-deskau.de
Tel.: +49(0)4101 - 804 89 71
Fax: +49(0)4101 - 804 89 70

Wir sind auf dem Weihnachtsmarkt am Roland vom 27.11-29.11.2026

Taverna ZUM GRIECHEN
Bei Harry & Dimi

Feldstrasse 46
22880 Wedel
Tel.: 04103. 83 700
zumgriechen-wedel.de

Griechische Spezialitäten
Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr
Sa., So. u. Feiertage ab 12 Uhr, Mo. Ruhetag

Festliche Genussmomente

- ANZEIGEN -

Fleischerei Höpermann

Geflügelklassiker in Bioqualität

In der Fleischerei Höpermann, am Kronskamp 26, in Wedel, glänzt die Festtagstafel schon in der Vorbereitung: Trotz der aktuellen Vogelgrippe-Situation bleibt Geflügel in Bioland-Qualität hier weiterhin zuverlässig verfügbar – ein beruhigender Hinweis für alle, die an Weihnachten Wert auf Gans, Ente oder Geflügelklassiker legen. Bestellungen für Weihnachten werden bis zum 12. Dezember entgegengenommen, Bestellungen für Silvester bis zum 16. Dezember.
Seit 1932 steht das Familienunternehmen für handwerkliche Verarbeitung und echte Verantwortung. Rind- und Schweinefleisch stammt ausschließlich aus Bioland-Aufzucht, das Geflügel aus bester Bio- und Freilandhaltung. In der Theke finden sich mehr als 40 hausgemachte Wurst- und Schinkensorten sowie fein abgestimmte Bratenstücke, die jedes Festmenü zum Highlight machen. Für Silvester und winterliche Genüsse bietet Höpermann zudem delikate Ergänzungen: Braten für den großen Abend, Fondue- und Raclette-Fleisch in Bioqualität oder Suppen und Häppchen aus dem beliebten Partyservice – an den Feiertagen zwar geschlossen, ansonsten aber ein Garant für genussvolle Buffets.
Übrigens: Für einen entspannten Einkauf kurz vor dem Fest, hat die Fleischerei am Dienstag, 22. Dezember, von 9 bis 18 Uhr geöffnet.



Hinter dem Tresen zeigen Fleischermeister Marcel George (links) und Mitarbeiter Julian Diers, was den Traditionsbetrieb ausmacht: Handwerk, Regionalität und Bioqualität, die jede Festtafel veredelt.
Foto: Höpermann



Ponywaldschänke

Adventszauber mitten im Klövensteen

Die Ponywaldschänke lädt zum gemütlichen Weihnachtsmarkt für die ganze Familie ein. Ab dem 6. Dezember wird es rund um die Ponywaldschänke richtig weihnachtlich.
Mit funkelnden Lichtern, festlicher Musik, duftendem Glühwein und einem kleinen Weihnachtsmarkt verwandelt sich das beliebte Ausflugsziel im Klövensteen in einen stimmungsvollen Treffpunkt für die Adventszeit.
Besonders an den Wochenenden gibt es viel zu entdecken: Kleine Kunsthandwerksstände laden zum Stöbern ein, Kinder können sich auf Ponyreiten und Stockbrot freuen, während die Erwachsenen bei Glühwein oder Kinderpunsch die vorweihnachtliche Atmosphäre genießen. Auch die Eisstockbahn sorgt für winterlichen Spaß mit Freunden, Familie oder Kollegen.
Ein besonderes Highlight ist der Weihnachtsbaumverkauf. Hier darf die Auswahl des schönsten Baumes ganz entspannt zum Familienausflug werden. Statt hektisch einen Baum ins Auto zu laden, können Besucher bei einem Glühwein in aller Ruhe ihren Weihnachtsbaum aussuchen. Auf Wunsch übernimmt die Ponywaldschänke sogar die Lieferung nach Hause – damit der Baum pünktlich zum Fest ankommt.
Und das Beste: Auch unter der Woche können Weihnachtsbäume ausgesucht, die Eisstockbahn genutzt und gemütliche Stunden in der winterlichen Ponywaldschänke verbracht werden. An den Wochenenden wird das Angebot durch den kleinen Weihnachtsmarkt und zusätzliche Familienaktivitäten ergänzt.
Ein bisschen Weihnachtszauber, ganz ohne Innenstadttrubel – dafür mitten im Grünen und direkt vor der Haustür im Hamburger Westen. Die Ponywaldschänke freut sich auf eine gemütliche Adventszeit mit vielen kleinen und großen Gästen.





TeeRamik

24-mal Vorfreude zum Aufgießen

Die kalte Witterung macht richtig Lust auf Apfelstrudel, Schokolade und würzigem Tee. Bei TeeRamik, an der Bahnhofstraße 57, in Wedel, hat Inhaberin Birgit Sunke viele kleine Genussideen zusammengestellt – zum Verschenken und Selbstverwöhnen.
Besonders viel Abwechslung steckt im Tee-Adventskalender: 24 verschiedene Sorten mit jeweils 15 Gramm Tee sorgen Tag für Tag für eine gemütliche Auszeit. Insgesamt warten rund 30 Wintertees bei TeeRamik darauf, entdeckt zu werden – von Schwarz- und Grüntee über Rotbusch und Früchtetee bis zu Kräutermischungen. Namen wie „Oma Friedas Apfelstrudel“, „Pistazienschokolade“ oder „Weihnachtsmarkt“ machen schon beim Lesen Lust auf eine warme Tasse. Süße Grüße aus Hamburg liefert die Schoko-Kombüse mit Tafeln in Sorten wie Franzbrötchen und Apfelkuchen. Für selbst befüllte Adventskalender eignen sich auch Trinkschokoladen in Tassenportionen. Und wer winterliche Getränke und Desserts verfeinern möchte, findet neben dem beliebten Glühweinsirup – auch für alkoholfreien Punsch – jetzt den neuen Lebkuchensirup. Der schmeckt beispielsweise zu Waffeln. So lässt sich die Adventszeit Schluck für Schluck genießen.



Süße Vorfreude auf die Adventszeit: Schokoladenspezialitäten und winterliche Sirupe sorgen bei TeeRamik in Wedel für besondere Genussmomente. Foto: TeeRamik

Tannenhof Bornholdt

Weihnachtsbäume selbst schlagen

Der Duft frischer Tannenzweige, knisterndes Lagerfeuer und vorweihnachtliche Stimmung: Auf dem Tannenhof Bornholdt in Lutzhorn, Im Dorf 15 a, dreht sich auch in diesem Jahr wieder alles um den passenden Weihnachtsbaum. Bis zum 23. Dezember ist der Hof täglich, von 10 Uhr an, bis 17 Uhr, geöffnet.
Im Angebot stehen bio-zertifizierte Nordmanntannen, die pestizidfrei im Kreis Pinneberg angebaut werden. Die Bäume sind bis zu 3,50 Meter groß. Wer seinen Weihnachtsbaum aussuchen möchte, hat dabei zwei Möglichkeiten: Auf dem weihnachtlich geschmückten Hofplatz können bereits geschlagene Tannen in aller Ruhe ausgewählt werden. Wer das besondere Erlebnis sucht, macht sich auf den Weg in den hofeigenen Wald. Dort können Besucher ihren Weihnachtsbaum direkt vor Ort aussuchen und selbst absägen. Gerade für Familien mit Kindern ist die Suche nach dem eigenen Weihnachtsbaum ein besonderes Erlebnis. Statt den Baum einfach im Geschäft mitzunehmen, wird der Ausflug auf den Tannenhof zu einem kleinen vorweihnachtlichen Abenteuer.
An den Adventswochenenden bietet der Tannenhof Bornholdt zusätzlich ein abwechslungsreiches Programm. Außer süßen und herzhaften Leckereien sorgen verschiedene Spielangebote für Unterhaltung bei den jüngsten Besuchern. Ein Lagerfeuer lädt zum Aufwärmen und Verweilen ein, während eine Strohburg jede Menge Platz zum Toben bietet. Auch tierische Begegnungen gehören zum Hofbesuch: Die Hofziegen freuen sich ebenfalls über Besucher und machen den Ausflug besonders für Kinder zu einem Erlebnis.
Der Eintritt zum Tannenhof ist ebenso kostenlos wie das Parken. Damit bietet der Hof in Lutzhorn eine gute Gelegenheit, den Weihnachtsbaumkauf mit einem gemütlichen Familienausflug in vorweihnachtlicher Atmosphäre zu verbinden.



Ingrid Körner-Bornholdt und Henning Bornholdt freuen sich auf ihre Besucher.
Foto: Bornholdt

Tee genießen mit allen Sinnen
TeeRamik
Tee, Keramik und mehr
In dem freundlichen Teeladen finden Sie:
• mehr als 200 Sorten Tee aus aller Welt
• Teegeschirr aus Glas & Porzellan
• vielfältige Geschenkideen
• Kunsthandwerk aus regionalen Töpfereien
• Kaffeespezialitäten aus der Rösterei Burg
Bahnhofstraße 57
22880 Wedel
Tel. 0 41 03 1 54 93
Aktuelle Öffnungszeiten auf www.teeramik.de

Tannenbaumschlagen
Winter-Momente, die bleiben
ab 27.11.26 täglich von 10 bis 17 Uhr
Hoffest
am 1./2./3./4. Advent
Samstag und Sonntag
herzhafte und süße Leckereien
- Eintritt frei -
Bioland
natürlich pestizidfreie Bäume
TANNENHOF BORNHOLDT
in Lutzhorn/Kreis Pinneberg
bioland_tannenhof_bornholdt
www.tannenhof-bornholdt.de

Frischzellenkur für Osdorfs Sozialkaufhaus Cappello

Dank finanzieller Hilfe vom Bezirk Altona ist der Betrieb der Einrichtung am Osdorfer Born bis Jahresende gesichert. Jetzt sollen eine Renovierung und bessere Beschilderung das Haus attraktiver machen und mehr Kunden anlocken – damit sich die Einnahmensituation auch langfristig verbessert.

OSDORF. Warme Kinderjacken hängen neben Bilderbüchern, gläsernen Vasen und glitzernden Armreifen. Auf einem Extra-Tisch haben die Mitarbeiterinnen schon die ersten Dekoartikel zu Weihnachten ausgebreitet. Das Osdorfer Sozialkaufhaus Cappello bietet eine bunte Wundertüte voller Second-Hand-Kleidung, Spielzeug und anderer gebrauchter Haushaltswaren. Seit 14 Jahren wird es von Gründerin Regina Bachner und ihrem Team am Osdorfer Born geführt, „doch defizitär war es leider schon immer“, sagt sie.

Nachdem sich die finanzielle Lage Anfang des Jahres zuspitzte und das Sozialkaufhaus beim Bezirk Altona um Hilfe bat, gab es vor Kurzem die Zusage, dass die laufenden Kosten wie Miete, Strom und Heizung bis zum Jahresende aus dem Quartiersfonds finanziert werden. Kostenpunkt: 14.000 Euro. Das sei zum einen eine erfreuliche Nachricht für das Sozialkaufhaus und seinen Träger, den Landesverband Hamburg des Sozialverbands Deutschland (SoVD), wie die zuständige Koordinatorin und Pressesprecherin Susanne Rahlf erklärt. Zum anderen ist ihr und dem Cappello-Team aber bewusst, dass sich an der Einnahmensituation der Einrichtung grundsätzlich etwas ändern muss – ansonsten droht auch in Zukunft immer wieder dieselbe finanzielle Schieflage.

Ihre Hoffnungen richten sich jetzt auf unterschiedliche Maßnahmen, von denen die Renovierung der Räumlichkeiten an oberster Stelle steht. Für sie gibt es weitere finanzielle Unterstützung seitens des Bezirks in Höhe von fast 5000 Euro. Sie möchten im Inneren umbauen und die Regale anders aufstellen, damit sie das Angebot ansprechender präsentieren können, erklärt Regina Bachner. Zudem soll eine bessere Beschilderung dafür sorgen, dass das Sozialkaufhaus von potenziellen Kunden besser gefunden wird. Das Gebäude steht auf dem Gelände des Bürgerhauses Bornheide, im sogenannten Gelben Haus, und liegt etwas verdeckt im hinteren Bereich neben der Lebensmittelausgabe der Hamburger Tafel. Auch die Öffentlichkeitsarbeit soll ausgeweitet werden, um das Haus bekannter zu machen.

„An manchen Tagen haben wir vier Kunden, an manchen kommen 20 bis 30 vorbei“, sagt Regina Kund, eine der insgesamt zehn Helfer des Cappello-Teams, von denen wiederum nur fünf regelmäßig mitmachen. Das Gebäude sei nicht durchgängig geöffnet, sondern nur an drei Tagen für je drei bis fünf Stunden. „Wir haben einfach nicht genug Leute.“ Wenn es mehr Freiwillige geben würde, könnten die Öffnungszeiten ausgeweitet werden.

Das Gebäude selbst, das dem Diakonischen Werk Hamburg-West/Südholstein gehört, ist laut Regina Bachner ebenfalls nicht zu hundert Prozent ideal. Zwar zähle die Miete mit 6,31 Euro pro Quadratmeter zu den niedrigsten Mieten im Bürgerhaus, was positiv sei. „Eigentlich bräuchten wir aber mehr Platz“, sagt sie. Wenn man beispielsweise auch gespendete Möbelstücke oder andere größere Gegenstände ins Sortiment nehmen könnte, würde man diese zu einem höheren Preis verkaufen können – was auch höhere Einnahmen nach sich zöge. Am Standort ließe sich aber wohl nichts ändern, räumt sie ein.

Bisher werden die meisten Sachen im Cappello für wenige Euro angeboten, die Verkaufsschlager sind Handtücher, Bettwäsche und kleinere Elektrowaren. „Unsere höchsten Preise erzielen wir beispielsweise für Anzüge oder Jacken, die wir für 15 bis 30 Euro verkaufen“, sagt Regina Bachner. Für seine Stammkunden ist das Sozialkaufhaus, das sich als „Kaufhaus für alle“ sieht, schon jetzt eine unverzichtbare Anlaufstelle. Eine Mutter von vier Kindern, die in der Nachbarschaft wohnt, erzählt, dass sie regelmäßig herkomme und sehr glücklich mit dem Angebot sei. „Heute habe ich hier Bettwäsche gekauft, an anderen Tagen habe ich schon schöne Stiefel oder Jacken gefunden.“ Leute wie sie sind für das Team um Regina Bachner und den SoVD der Grund für ihren Einsatz. „Es gibt viele Menschen mit kleinem Einkommen, die dieses Angebot dringend brauchen“, sagt Susanne Rahlf. Gerade deshalb sei es wichtig, dass das Weiterbestehen des Cappello gesichert sei. **ct**



Regina Kund, Regina Bachner und Angelika Apelt (von links) gehören zum Team. Fotos: ct



Seit 14 Jahren gibt es das Sozialkaufhaus Cappello im Osdorfer Born.



Das Sozialkaufhaus verfügt über ein buntes Angebot gespendeter Kleidung, Spielzeug und Haushaltswaren.

- ANZEIGE -

Tannenhof Münster

Natürlich gewachsene Weihnachtsbäume – dank fleißiger Schafe

Auf dem Tannenhof Münster, an der Hauptstraße 173, in Appen-Unterglinde, wachsen Weihnachtsbäume in allen Größen ganz natürlich – ohne Pestizide und Pflanzenschutzmittel. Dafür sorgen auch die Shropshire-Schafe: sie halten das Gras kurz und düngen die Nordmanntannen auf natürliche Weise.
Die Familie mit fünf Kindern betreibt den Hof mit viel Herzblut im Nebenerwerb und macht den Baumkauf zum Erlebnis. Ihren Baum wählen die Familien direkt auf dem Feld. Wer mag, sägt selbst – Hilfe gibt es natürlich auch. Bei Punsch, Glühwein und Keksen bleibt Zeit zum Klönen; Kinder freuen sich über Schafe, Kaninchen und Ponyreiten. Neu sind Fotoshootings mitten im Tannengrün: Fotografin Nina Bielefeldt hält am 6. und 20. Dezember, jeweils von 10 bis 15 Uhr, besondere Familienmomente fest. Buchungen sind über ihre Website www.photographybyninaa.de oder ab 15 Uhr vor Ort möglich.
Der Verkauf startet am 5. Dezember: freitags ab 14 Uhr, sonnabends und sonntags ab 10 Uhr sowie vom 21. bis 23. Dezember. Ponyreiten gibt es am Wochenende von 12 bis 15 Uhr. Näheres auch unter 01577/2451985 oder www.muenster.eu.



Weihnachtsvorfreude mitten im Tannengrün: Auf dem Tannenhof Münster wird die Suche nach dem passenden Weihnachtsbaum zum Erlebnis für die ganze Familie. Foto: Nina Bielefeldt

BATAVIA Ahoi

- ANZEIGE -

Wenn plötzlich der Weihnachtsbaum brennt

Schräge Lieder, schwarzer Humor und jede Menge Seemannsgarn: „Kuddl Daddeldu's Weihnachtsfeier" verspricht einen ebenso unterhaltsamen wie ungewöhnlichen Adventsabend.
Weihnachten einmal anders: Statt besinnlicher Festtagsstimmung stehen am Sonnabend, 5. Dezember, ab 19.30 Uhr auf der „Batavia", am Brooksdamm, in Wedel, schräge Lieder, halbseidene Songs und hinreißende Poesie auf dem Programm. Unter dem augenzwinkernden Titel „Und plötzlich brannte der Weihnachtsbaum" laden Anna Haentjens und Hannes Grabau zu einem musikalischen Ringelnatzabend ein.
Im Mittelpunkt steht das ebenso eigenwillige wie humorvolle Werk des Dichters Hans Joachim Ringelnatz. Seine Hafenballaden, Spelunkenlieder und Geschichten rund um den unvergesslichen Seemann Kuttel Daddeldu versprechen einen Abend voller Wortwitz, Seemannsgarn und überraschender Wendungen.
Hannes Grabau interpretiert die Geschichten und Texte mit meisterhaftem Gespür für Ringelnatz' unverwechselbaren Humor. Dazu verleiht Anna Haentjens dem Abend mit ihrer ausdrucksstarken Stimme eine ganz besondere Note. Am Klavier begleitet Sven Selle die beiden Künstler charmant und gekonnt.
So entsteht ein maritimes Bühnenvergnügen, das nicht nur eingefleischte Ringelnatz-Fans begeistern dürfte. Zwischen Poesie, Musik und augenzwinkernder Weihnachtsbetrachtung darf herzhaft gelacht werden. Ganz sicher ein Abend, an dem Ringelnatz selbst seine Freude gehabt hätte.



Anna Haentjens und Hannes Grabau präsentieren schwarzen Humor und jede Menge Seemannsgarn. Foto: privat

Karten und Informationen:
Der Eintritt kostet 25 Euro. Karten und weitere Informationen gibt es unter Telefon 04103/85836 sowie im Internet unter www.batavia-wedel.de/ostern-frisch-gefarbt-und-kunterbunt-eine-ringelnatzrevue/

DER RISSENER TRIFFT Volkan Baydar

„Die Menschen brauchen wieder echten Soul“

Bekannt geworden ist Volkan Baydar als Teil des Duos „Orange Blue“. Doch sollte man ihn darauf nicht reduzieren, denn der Musiker spielt in verschiedenen Besetzungen Soul, Blues und Pop und beeindruckt immer wieder mit seiner Stimme. Im vergangenen Sommer trat er mit seiner Freundin Lisa beim Blankeneser Straßenfest zum 725-jährigen Bestehen auf und brachte die Menschen trotz Regens zum Tanzen. Seit 2020 lebt Volkan Baydar in Rissen zusammen mit seiner Freundin, seinem 17-jährigen Sohn Noah und Straßenhund „Jerry“. Er singt seit er drei Jahre alt ist und spielt Klavier seit er zehn ist. Schon in jungen Jahren interessierte er sich für Tontechnik und kaufte sich sein erstes analoges Vierspurgerät zum Aufnehmen seiner Musik.
Stephanie Rosbiegal sprach mit ihm über Vielseitigkeit, Streamingdienste und seine Arbeit als Produzent.



Steht für handgemachte Musik: Volkan Baydar. Foto: privat

DER RISSENER: Ihre Stimme verbindet man unweigerlich mit Orange Blue, obwohl Sie auch in anderen Musikrichtungen unterwegs sind. Ist das Fluch oder Segen?

Volkan Baydar: Es ist für mich absoluter Luxus, wenn sich jemand für meine Kunst interessiert, egal ob für Orange Blue oder eine meine anderen Formationen. Der Erfolg von Orange Blue ist mir zugefallen - was für ein schöner Zufall also! Die Leute erinnern sich nach langer Zeit unseres Peaks immer noch an mich und an uns, und Orange Blue geht im März 2027 noch einmal auf Deutschland Tour. Welcher Musiker kann das nach so vielen Jahrzehnten noch von sich behaupten? Ein Segen!

Sie sind sehr vielfältig in Ihrer Musik - Pop, Blues, Jazz, Soul. Wenn Sie sich für einen Musikstil entscheiden müssten, für welchen schlägt Ihr Herz am meisten?

Ich mache wirklich viel und das ist es, was mich jung hält und immer weiter lernen lässt. Tatsächlich genieße ich im Moment mehr die kleinen, intimen Konzerte, aber vielleicht liegt es auch daran, dass Weihnachten vor der Tür steht.
Was viele nicht wissen, ist, dass ich beispielsweise Konzerte am Piano spiele, bei denen ich einen Mix aus Orange Blue Songs und eigenen präsentiere mit vielen Geschichten aus den Jahrzehnten, in denen ich in der Branche bin.
„The Volcanoes“ ist seit kurzer Zeit meine Soulband, mit der ich ein Genre singe und lebe, dass ich sehr kraftvoll finde: Soul der 60er und 70er Jahre. Bei „Acoustic Waves“ spiele ich auf einer Cajon, während ich singe. Ich liebe es, auf Instrumenten zu spielen! Der Mix und die Abwechslung machen es für mich spannend und es wird nie langweilig.

Sie sind auch als Produzent unterwegs. Welche Talente fördern Sie?

Tatsächlich versuche ich mein Wissen an jeden weiterzugeben, der danach fragt und interessiert ist, egal ob in Produktion, Mixing oder im Bereich Bühne. Obwohl ich mich noch blutjung fühle, muss ich akzeptieren, dass ich nicht mehr unbedingt zu den Newcomern gehöre (lacht). Es ist spannend, wenn junge Künstler fragen, ob ich einen Tipp geben könnte, wie man es „schaffen“ kann. Ich versuche diesem Wort einen Inhalt zu geben und stelle dann meist Gegenfragen. Meist ist das Ergebnis, dass das „es schaffen“ nichts mit Geld oder Ruhm zu tun hat, sondern mit Leidenschaft, Erfüllung und schließlich der „Berufung“ eben.

Was wird noch so produziert im Elbe Tonstudio?

Ich bin relativ selten als Auftragsproduzent unterwegs, weil ich gerne mein Ding mache. Letztens habe ich eine Sprecherin für Werbung aufgenommen, das war mal was ganz anderes. Gesangsaufnahmen sind natürlich meine Spezialität!

Die Musikbranche hat sich, auch durch die Streamingdienste, verändert. Menschen hören eher einzelne Songs als ganze Alben. Hat das auch die eigene Arbeitsweise verändert?

Ja, allerdings. Eine Zeit lang habe ich gar keine Lust mehr gehabt auf das Produzieren von zusammenhängenden Songs als Gesamtkunstwerk, weil die Welt schnelllebig geworden ist. Man hat scheinbar keine Ruhe mehr, ein Piano Intro zu genießen und das verändert auch die Arbeit des Musikproduzenten. Hingegen scheint es kein Zeitproblem zu geben, stundenlang oberflächliche Shorts auf Tik Tok oder Instagram zu scrollen.
Deswegen mache ich handgemachte Musik: Die Menschen brauchen wieder echten Soul!

Nennen Sie mir bitte Ihre drei Lieblingsorte im Hamburger Westen?

Fast obligatorisch: Falkensteiner Ufer/Elbstrand.
Offensichtlich der schönste Ort auf der ganzen Welt. Ich gehe jeden Tag mit meinem Hund ‚Jerry‘ im Schöns Park spazieren, was mein zweiter Lieblingsort wäre.
Nummer drei: Ich liebe den Markt in Blankenese! Fast jedes Jahr finde ich dort außerdem eine Gelegenheit aufzutreten.

Vielen Dank für das Gespräch.

Zum Abschied: Bürgervereinigung Wedel spendet Vereinsvermögen an den Kinderschutzbund

Nach 65 Jahren endet die Geschichte der Bürgervereinigung Wedel. Das verbliebene Vereinsguthaben in Höhe von 10 082,26 Euro kommt nun dem Kinderschutzbund zugute.

WEDEL. Ein letzter guter Zweck und ein Abschied mit einer guten Nachricht: Nach mehr als sechseinhalb Jahrzehnten endet die Geschichte der Bürgervereinigung Wedel e.V. Doch das Vermögen des 1959 gegründeten Vereins bleibt der Stadt und ihren Menschen erhalten. Kürzlich übergaben die Liquidatoren der ehemaligen Bürgervereinigung dem Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Wedel, einen symbolischen Scheck über 10 082,26 Euro. Das Geld ist für das Projekt „WeKi“ bestimmt.



Kürzlich übergaben die Liquidatoren der ehemaligen Bürgervereinigung dem Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Wedel, einen symbolischen Scheck über 10 082,26 Euro. Foto: privat

Damit findet die lange Vereinsgeschichte einen sozialen und zukunftsgerichteten Abschluss. Denn auch wenn die Bürgervereinigung künftig nicht mehr bestehen wird, soll ihr verbliebenes Vermögen weiterhin Menschen in Wedel zugutekommen.

Der Weg zur Auflösung hatte bereits im Mai 2025 begonnen. Während einer Mitgliederversammlung beschlossen die Mitglieder damals schweren Herzens, aber einstimmig, die Auflösung des Vereins. Ausschlaggebend war eine Entwicklung, die viele ehrenamtlich getragene Vereine kennen: Trotz aller Bemühungen fand sich kein neuer Vorstand.

Auch jüngere Mitglieder, die Verantwortung übernehmen und die Arbeit der Vereinigung fortführen wollten, kamen nicht hinzu. Nach 65 Jahren Vereinsarbeit blieb daher nur der Entschluss, die Bürgervereinigung aufzulösen und ihre Angelegenheiten ordnungsgemäß abzuwickeln.

Mit dem Ende des Vereins verbindet sich auch die Erinnerung an Menschen, die ihn über viele Jahre geprägt haben. Besonders denken die ehemaligen Mitglieder dabei an ihre frühere Vorsitzende Gabriele Walter. Mehr als ein Jahrzehnt lang war sie das Herz der Bürgervereinigung und hat deren Arbeit maßgeblich mitgestaltet. „Während wir heute den Verein auflösen, denken die Mitglieder in tiefer Dankbarkeit an unsere ehemalige Vorsitzende Gabriele Walter.

Über ein Jahrzehnt lang war sie das Herz des Vereins – leider konnte sie diesen letzten Tag nicht mehr miterleben“, heißt es aus dem Kreis der ehemaligen Mitglieder. Mit der Spende an den Kinderschutzbund erhält die Vereinsgeschichte einen würdigen Schlusspunkt. Was viele Jahre durch das Engagement der Mitglieder zusammengetragen wurde, kommt nun Kindern und Familien in Wedel zugute.

So bleibt von der Bürgervereinigung Wedel nicht nur die Erinnerung an 65 Jahre Vereinsleben, sondern auch ein ganz konkreter Beitrag für das soziale Miteinander in der Stadt. **mk**

- ANZEIGE -

OSCAR Friseur

Frischer Look für die Feiertage

Ob Weihnachtsfeier, Familienfest oder Silvesterparty – zum Jahresende darf es ein neuer Look sein. Bei OSCAR Friseur, an der Wedeler Landstraße 8, in Rissen, sorgt Vasfi Celikel mit Erfahrung, Fingerspitzengefühl und Leidenschaft für das Friseurhandwerk für den passenden Schnitt und ein individuelles Styling.

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Vasfi Celikel als Friseur. Im Frühjahr eröffnete er seinen eigenen Salon unter einem Dach mit dem Kosmetikstudio „Salon Zest“ von Emine Cömlek. Celikels Anspruch: moderne Schnitte, persönliche Beratung und Frisuren, mit denen sich seine Kundinnen und Kunden wohlfühlen.

Dabei soll der Friseurbesuch unkompliziert bleiben: mit oder ohne Termin, Parkplätze gibt es direkt vor der Tür. Und wer regelmäßig kommt, wird belohnt: Mit der Gutscheinkarte gibt es nach zehn Haarschnitten den elften gratis. Gerade jetzt, wenn die Feiertage näher rücken, ist für viele die Zeit, Neues auszuprobieren – vom frischen Schnitt bis zum Styling für den Jahreswechsel.

Und auch personell möchte sich der Salon weiterentwickeln: Zur Verstärkung sucht Vasfi Celikel aktuell eine erfahrene Friseurmeisterin oder einen erfahrenen Friseurmeister in Teilzeit.



Bühne frei für einen neuen Look! Mit offenen Armen empfängt Vasfi Celikel seine Kundinnen und Kunden bei OSCAR Friseur in Rissen. Foto: Conrad

Oscar Friseur
Wedeler Landstraße 8
22559 Hamburg-Rissen

Tel. 040-87076195
Mobil: 0176-2392868



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Vor dem Frost: Welche Pflanzen jetzt Schutz brauchen

Die Temperaturen sinken, die ersten Nachtfröste sind da - und damit ist es höchste Zeit, den Garten auf den Winter vorzubereiten. Doch nicht jede Pflanze muss gleich stark vor Frost geschützt werden. Darauf weist die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen hin. So kann im November teils sogar noch gepflanzt werden, Obstbäume und Beerensträucher etwa. Auch Stauden und viele Lilienarten lassen sich bis zum ersten Frost setzen. Blumenzwiebeln von Frühjahrsblühern wie Narzissen oder Tulpen bei frostfreiem Boden sogar noch später.

Unterschiedlich empfindlich gegenüber Frost

Viele Kübelpflanzen hingegen müssen jetzt ins Winterquartier umziehen. Frostempfindlich sind zum Beispiel Engelstrompeten, Fuchsien, Geranien und Knollenbegonien sowie Zitruspflanzen und Zierbananen.

Oleander oder Feigenbäume sind etwas robuster und halten zumindest kurzzeitig auch Temperaturen bis minus fünf Grad aus. Auch Lorbeer und Rosmarin kommen mit kühleren Temperaturen gut zurecht. Bambus und Buchsbaum können dagegen meist das ganze Jahr über draußen bleiben. Für Beete gilt: Mit einer Mulchschicht oder einer Gründüngung kann man den Boden vor eisigen Temperaturen schützen. Wer im Beet noch Feldsalat, Schnittlauch oder Petersilie hat, kann sie mit einer Folienhaube vor starkem Frost schützen.

Was ist vor dem Reinholen wichtig?

Die Gartenbauexperten der Landwirtschaftskammer NRW raten, Kübelpflanzen möglichst lange draußen zu lassen. So können ihre Triebe noch ausreifen. Außerdem bekommen ihnen die Bedingungen im Freien oft besser als das Klima im Winterquartier.

Vor dem Umzug sollten die Pflanzen nicht mehr gedüngt und auch nicht mehr zu stark gegossen werden. Zudem ist es wichtig, sie gründlich auf Schädlinge zu untersuchen. Gerade Woll- und Schmierläuse können sich während der Wintermonate stark vermehren. Ist es drinnen zu warm und trocken, finden Spinnmilben gute Bedingungen vor. Für viele Kübelpflanzen eignet sich im Winter ein heller, geschützter Platz bei etwa fünf bis sechs Grad Celsius. Während der Wintermonate sollten die Pflanzen nur wenig Wasser bekommen - Staunässe gilt es zu vermeiden, ebenso wie Zugluft und hohe Luftfeuchtigkeit. **dpa**

Hilfe, Wachsfleck! Was die Tischdecke jetzt noch rettet

Kurz nicht aufgepasst oder zu stark ausgepustet, schon klebt Wachs auf dem Pulli oder auf der Tischdecke. Besonders ärgerlich, wenn die Kerze rot ist und der Stoff weiß. Was nun?

Probieren kann man es zunächst mit einem Produkt aus dem Schreibwarenladen - beziehungsweise aus dem guten alten Schulheft: „Ein klassischer Tipp, um Kerzenwachs zu entfernen, lautet: Löschpapier auf die Flecken legen und die Stelle mit dem Bügeleisen vorsichtig bearbeiten“, sagt Bernd Glassl vom Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel (IKW).

Die Idee dahinter ist simpel: Das Löschpapier nimmt das Wachs auf. Doch leider klappt das nicht in jedem Fall perfekt. „Insbesondere, wenn das Kerzenwachs eine andere Farbe als der Stoff hat, können Flecken oder Verfärbungen zurückbleiben“, so Glassl. Im schlimmsten Fall dringt das Wachs bei dieser Methode sogar noch tiefer in die Fasern ein.

Hilfe aus der Besteckschublade

Wer das Risiko scheut, kann ein anderes Hilfsmittel heranziehen: ein Messer. Hier gilt: „Warten, bis das Wachs fest geworden ist, sonst verteilt man es noch mehr“, so Glassl. „Und dann das Wachs mit der glatten Seite eines Messers vorsichtig abtragen.“ Das Messer sollte man dabei möglichst in einem flachen Winkel halten. Je glatter der Stoff ist, umso einfacher klappt es.

„Bleiben am Ende noch Wachsreste übrig, kann man diese mit einem speziellen Fleckenentferner für Wachs behandeln“, rät Glassl. „Dabei auf die Produktangaben achten.“ **dpa**















Gold & Silber Karway

Edelmetalle • Schmuck • Goldankauf

Wir kaufen

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren • Münzen • Uhren • Modeschmuck • Silberbesteck • Versilbertes Besteck • Zinn • Diamanten • Perlen • Koralle • Bernstein • Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen Schmuck wird ein höherer Preis geboten. Edelsteine und Handarbeit werden separat bewertet.



Gold & Silber Karway • Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11-18 Uhr + Sa: 11-14 Uhr • Tel. 040/506 836 88 • www.gold-karway.de

RISSENER SPORTVEREIN RSV von 1949 e.V.

HERZSICHER-Schulung und „Progressive Muskelentspannung“

RISSEN. Wissen auffrischen, Sicherheit gewinnen und im Notfall helfen können: Der RSV bietet seinen Mitgliedern und deren Angehörigen erneut die Möglichkeit, an einer kostenlosen HERZSICHER-Schulung teilzunehmen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Björn Steiger Stiftung statt.
Am Freitag, 4. Dezember, von 18.15 an, bis 19.15 Uhr, sind alle interessierten Mitglieder des RSV sowie ihre Angehörigen herzlich eingeladen, ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen, um lebensrettende Maßnahmen bei einem plötzlichen Herzstillstand durchführen zu können. Die Teilnehmenden lernen, wie sie im Ernstfall richtig reagieren, mit Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen und einen automatisierten externen Defibrillator (AED) einsetzen können. Denn gerade die ersten Minuten entscheiden häufig über Leben und Überleben. Veranstaltungsort ist die untere Gymnastikhalle, Marschweg 75.



Die „Progressive Muskelentspannung“ hilft Stress, Angst, Schlafprobleme und Verspannungen zu reduzieren.. Foto: Adobe Stock

Die Björn Steiger Stiftung engagiert sich für die Verbesserung der Notfallhilfe und des Rettungswesens in Deutschland. Mit der Initiative HERZSICHER setzt sich die Stiftung heute gemeinsam mit der Deutschen Herzstiftung für mehr Wissen und praktische Fähigkeiten in der Wiederbelebung ein.
Mit dem erneuten Schulungsangebot möchte der Rissener Sportverein dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen im Vereinsumfeld für den Ernstfall vorbereitet sind. Denn ein Herzstillstand kann jeden treffen – beim Sport, zu Hause oder unterwegs. Und jeder kann helfen!
Eine Anmeldung ist ab sofort über die Homepage des Rissener Sportvereins möglich: rissenersv.de, Kursangebote, Erwachsene. Sollte die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze sein, besteht die Möglichkeit, einen weiteren Kurs im Anschluss anzubieten. Wer an diesem Termin nicht teilnehmen kann, aber Interesse an einer weiteren Schulung hat, meldet sich gern bei Astrid.kuhnen@rissenersv.de.
Der RSV freut sich über eine rege Teilnahme und darauf, gemeinsam einen weiteren Beitrag zu mehr Sicherheit und Herzgesundheit im Vereinsumfeld zu leisten.

Ab dem 1. Dezember bietet die Turnabteilung des RSV zur Ergänzung des Sportangebots Progressive Muskelentspannung an. Jeder aktive Sportler profitiert davon, auch zu entspannen und kann dies nun immer dienstags von 11.00-11.45 Uhr in der oberen Gymnastikhalle, Marschweg 75. Die Psychologin Tina Trainer leitet die Entspannung an. Wer möchte, kann seine eigene Matte mitbringen, ansonsten sind in der Halle auch ausreichend Gymnastikmatten vorhanden. Bequeme Kleidung, eine Decke und ggf. ein Kissen sollten mitgebracht werden.
Eine Anmeldung ist auch hier ab sofort über die RSV-Homepage möglich. **dr**

Alle Informationen und weitere tolle Programme auf:

rissenersv.de

- ANZEIGE -

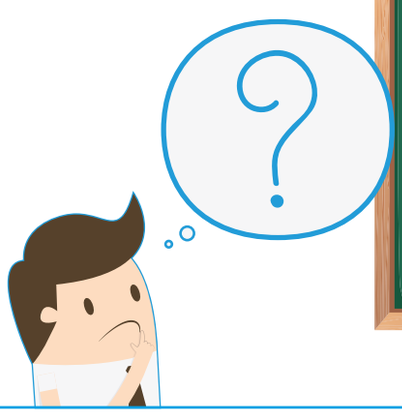
Die kniffligen Rätsel des Mathematicus

Teil 120

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG

Teil 119:
Lösung: 1, 1, 1, 2 und 5, denn es gilt sowohl 1+1+1+2+5=10 als auch 1×1×1×2×5=10!
Diese und alle anderen Lösungen auf:
der-rissener.de/mathematicus



Wie konnte das passieren, fünf Kerzen auf dem Adventsgesteck? Lassen wir so und machen das beste draus! Aber wie lässt man die Kerzen an den vier Adventssonntagen abbrennen, damit immer die richtige Kerzenzahl brennt und am Ende der Adventszeit alle Kerzen restlos abgebrannt sind?

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!

Mädchenturnen - stark, vielseitig und gemeinsam in Bewegung

Interview mit Trainerin Reihaneh Eghdampaneh

Jeden Donnerstag, zwischen 15 und 16.45 Uhr, turnen sieben- bis zehnjährige Mädchen in der großen Sporthalle der Grundschule Lehmkuhlenweg. Wir haben mit der Übungsleiterin Reihaneh Eghdampaneh über ihr Konzept gesprochen.

TSV Sülldorf: Was möchtest du den Mädchen vermitteln?
Reihaneh Eghdampaneh: In meiner Mädchenturngruppe im TSV Sülldorf steht die vielseitige sportliche Entwicklung im Mittelpunkt. Mein Konzept geht über das klassische Turnen hinaus: Ich möchte den Mädchen eine breite sportliche Grundlage vermitteln, auf der sie aufbauen und ihre individuellen Fähigkeiten weiterentwickeln können.

Wie sieht das Training aus?
Das Training umfasst verschiedene Bereiche der Bewegung und des Sports. Dazu gehören vor allem Bodenturnen, Gleichgewichtsübungen, Krafttraining für die obere und untere Körpermuskulatur, Parkour, Schnelligkeit sowie Reaktionsfähigkeit. Auch Koordination, Beweglichkeit, Körperkontrolle und allgemeine körperliche Fitness spielen eine wichtige Rolle.



Reihaneh Eghdampaneh trainiert die Mädchenturngruppe des TSV Sülldorf. Foto: TSV Sülldorf

Was möchtest du damit erreichen?
Ein wesentliches Ziel meines Trainings ist es, die motorischen Fähigkeiten und die körperliche Leistungsfähigkeit der Mädchen ganzheitlich zu fördern. Sie sollen lernen, ihren Körper besser zu kontrollieren, Bewegungen sicher auszuführen, Herausforderungen anzunehmen und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Das klingt nach einem Ausbau der Grundlagen.
Ja, ich möchte den Mädchen eine solide sportliche Basis vermitteln, die ihnen verschiedene Möglichkeiten für ihre sportliche Zukunft eröffnet. Sie können ihre Fähigkeiten im Turnen weiterentwickeln und perspektivisch auch anspruchsvollere Turnelemente erlernen. Gleichzeitig soll das Training sie körperlich und motorisch auf andere Sportarten vorbereiten, falls sie später einen anderen sportlichen Weg einschlagen möchten.

Wie ist die Atmosphäre beim Training?
Neben der körperlichen Entwicklung ist mir auch das soziale Miteinander besonders wichtig. Durch gemeinsame Übungen und Gruppenspiele fördern wir Teamgeist, gegenseitige Unterstützung, Kommunikation und Respekt. Die Mädchen lernen, miteinander und voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam Ziele zu erreichen.

Was ist dir besonders wichtig?
Mir ist wichtig, dass jedes Mädchen entsprechend seinem individuellen Entwicklungsstand gefördert wird und Freude an der Bewegung behält. Es geht nicht nur darum, sportlich besser zu werden, sondern auch darum, Selbstvertrauen, Mut, Selbstständigkeit und Gemeinschaftssinn zu entwickeln.

Du scheinst die Mädchen ganzheitlich zu unterstützen.
Ja, mein Ziel ist es, starke, selbstbewusste und vielseitig bewegliche Mädchen zu fördern. Eine gute sportliche Grundlage und Freude an Bewegung werden sie ein Leben lang begleiten.

Eltern, die ihre Tochter bei Reihaneh anmelden möchten, können eine E-Mail an maedchenturnen@tsv-suelldorf.de schreiben.



So ähnlich sieht es beim Mädchenturnen aus. Foto/KI-Generiert: TSV Sülldorf

TSV Sülldorf – „Wir bringen Sülldorf in Bewegung!"

Lions: Weihnachtsbäume kaufen und Gutes tun

RISSEN. Wer noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsbaum ist, kann in diesem Jahr wieder am Wildgehege Klövensteen, am Sandmoorweg, fündig werden. Ab Sonnabend, 12., bis Mittwoch, 23. Dezember, bietet der Lions Club Hamburg-Elbufer dort Weihnachtsbäume aus der Region an. Im Mittelpunkt stehen zertifizierte ökologische Bäume mit BIO-, FSC- oder Bioland-Zertifizierung. Sie stammen aus der direkten Umgebung des Klövensteens und der Region.
Der Verkauf findet täglich von 10 Uhr an, bis 17 Uhr, statt – solange der Vorrat reicht. Damit der Baum auch gut zu Hause ankommt, wird er vor Ort eingenetzt und auf Wunsch angespitzt. Wer den Weihnachtsbaum nicht selbst transportieren möchte, kann zudem einen Lieferservice gegen Gebühr in Anspruch nehmen. Auch für das vorweihnachtliche Ambiente ist gesorgt: An den Wochenenden lädt ein kleiner Weihnachtsmarkt zum Verweilen ein. Besucherinnen und Besucher können sich auf Glühwein, alkoholfreien Punsch, Wildbratwurst, Pommes und weitere kleine Leckereien freuen. Ein besonderes musikalisches Highlight erwartet die Gäste am Sonntag, 13. Dezember: Ab 16 Uhr gibt das Holmer Jagdhornbläserkorps, das bereits Landessieger geworden ist, ein kleines Konzert. Außerdem nutzen die Klinik-Clowns Hamburg die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Außer dem Verkauf regionaler Weihnachtsbäume steht vor allem der gute Zweck im Mittelpunkt der Aktion. Der Reinerlös fließt vollständig in gemeinnützige Projekte. In diesem Jahr unterstützen die Lions damit den Verein Klinik Clowns. Die Klinik-Clowns bringen mit ihren Besuchen Freude, Leichtigkeit und Ablenkung in den Alltag von Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.
Im vergangenen Jahr kam der Erlös des Weihnachtsbaumverkaufs dem Verein KinderPaCT Hamburg zugute.
So verbindet die Aktion auch 2026 den Einkauf eines ökologisch zertifizierten Weihnachtsbaums mit einem Besuch in schöner winterlicher Umgebung und der Unterstützung eines gemeinnützigen Projekts. **mk**



Die Bäume werden transportfertig gemacht. Foto: mk

HÖR SMART

Die ersten Hörgeräte mit Acoustic Intelligence™

Wer jetzt kommt, hört Weihnachten mit modernster KI.

Testen Sie die neuesten KI-Hörgeräte unverbindlich über die Weihnachtszeit und erleben Sie Gespräche, Musik und festliche Momente neu.

30 JAHRE frommer akustik

Pure C&G MaX

JETZT smart hören statt warten!
Testen Sie schnell, einfach und zu 100% kostenlos!

RISSEN: Wedeler Landstr. 43 • Tel.: 040-819 577 09 WEDEL: Rosengarten 5 • Tel.: 04103-90 50 11

Ein BAD passt nicht unter den Weihnachtsbaum.

WRAGE Sanitär. Heizung. Bedachung.

Das Gespräch darüber schon. Wir kommen vorbei, schauen uns Ihr Bad an und fragen, was Sie sich wünschen. Dann haben Sie über die Feiertage Zeit, alles in Ruhe zu überlegen und können im neuen Jahr entscheiden, ob es losgeht.

Rufen Sie uns an – dann machen wir einen Termin.

040 812167
www.wrage-gmbh.de

DER RISSENER
BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

Redaktion:
Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 10. Dezember 2026

FREIWILLIGE FEUERWEHR RISSEN

Für Rissen.
Rund um die Uhr.

FREIWILLIGE FEUERWEHR RISSEN

JUGENDFEUERWEHR RISSEN

ff-rissen.de